

Weitere Bilder: www.vaterland.li/fotogalerie

Beim Anlass wird die Kunstschule Liechtenstein mitwirken. Die Schüler haben sich intensiv mit der Thematik befasst und werden nach dem Vortrag T-Shirts und Jutebeutel verkaufen.

Bild: Tatjana Schnalzer

«Wir haben sehr wohl ein Drogenproblem»

Am 4. November veranstaltet der Verein Kinderschutz.li Impulsreferate und ein Podiumsgespräch zum Thema Suchtprävention im SAL.

Christina Blumenthal

Alkohol, Nikotin, Cannabis, Kokain, Heroin, MDMA, Amphetamine... Man würde nie fertig werden, würde man alle Suchtmittel aufzählen wollen. Den meisten sind diese Substanzen in irgendeiner Weise bekannt. «Doch konsumiert wird höchstens Alkohol und Nikotin. Den Rest gibt es bei uns nicht.» Dies ist ein häufiger Gedanke von Eltern. Doch die Statistik zeigt, dass die Drogendelikte während der vergangenen drei Jahre exponentiell gestiegen sind. Trotzdem gehen viele noch blauäugig durchs Leben und sehen den Drogenkonsum bei Kindern und Jugendlichen nicht als Problem. Nadine Hilti, Kinder- und Jugendpsychotherapeutin und Vorstandsmitglied des Vereins Kinderschutz.li, sagt dazu: «Wir wollen aufzeigen, dass der hiesige Drogenkonsum sehr wohl ein Problem ist.»

Was sind die Nöte, Fragen und Sorgen von Eltern?

Alle zwei Jahre organisiert der Verein Kinderschutz.li einen Vortrag für Eltern zu einem gewissen Thema. Am Donnerstag, 4. November, von 18.30 bis 20.30 wird mit ein bisschen Verspätung aufgrund der Coronapandemie der nächste stattfinden. Die Themensuche ist

jeweils Sache des Vorstands. Kernfrage dabei ist: Was sind die Nöte, Fragen und Sorgen von Familien sowie Eltern und wo gibt es aktuelle Probleme oder Informationsbedarf im Bereich Kinderschutz? Unter dem Namen «Auf der Suche nach dem Kick?!» werden am 4. November Impulsreferate von Experten sowie ein Podiumsgespräch im SAL in Schaan stattfinden.

Das Ziel des Anlasses ist eindeutig. Die Anwesenden sollen den Alkohol-, Medikamenten- und Drogenkonsum

im Kinder- und Jugendalltag kennenlernen, verstehen und für mehr Prävention sensibilisiert werden. Was heisst süchtig sein überhaupt? Was sind häufige Beweggründe bei Kindern und Jugendlichen für den Einstieg in eine substanzgebundene Sucht? Solche Fragen werden unter anderem geklärt.

Ausserdem geht es um das Erkennen und die Anzeichen von Substanzgebrauch und Suchtverhalten sowie um Hilfsangebote und Unterstützung, die man Kindern und Jugendlichen in solchen Situationen ge-

ben kann. «Wenn man durch diese Veranstaltung nur schon einem einzigen Kind helfen kann, dann haben wir unser Ziel erreicht», betont Hilti.

Ex-Drogenabhängiger spricht über Vergangenheit

Fabian Florin alias «Bane» wird Auskunft über seine Zeit mit den Drogen geben. Der 38-jährige rutschte als Jugendlicher in die Drogenszene. 14 Jahre lang dominierten die Substanzen sein Leben. «Es ging nur darum, an Drogen zu kommen, und dafür geht man über Lei-

chen», sagt Florin in einem Interview mit dem Schweizer Fernsehen. Die Kunst beziehungsweise das Spraying half ihm, den Weg zurück ins normale Leben zu finden. Seit elf Jahren ist er clean, verdient heute sein Geld mit seiner Leidenschaft – dem Spraying.

Daniel Meier von der Liechtensteinischen Landespolizei wird über die Situation im Land informieren und aufzeigen, wie gravierend das Drogenproblem wirklich ist. Ausserdem wird Marie-Therese Gehring, Mitglied der Geschäftsleitung des

Vereins für umfassende Suchttherapie Schweiz, ein Impulsreferat halten.

Kunstschule greift Thematik ebenfalls auf

Beim Anlass wirkt zudem die Kunstschule Liechtenstein mit. Schüler des Vorkurses «Siebdruck» haben sich intensiv mit dem Thema Drogenkonsum befasst. Mit dem Siebdruckverfahren druckten sie individuell Motive auf Textilien. Die in diesem Rahmen entstanden T-Shirts und Jutebeutel werden nach dem Vortrag im SAL verkauft. Der Erlös kommt den Verein Kinderschutz.li zugute und wird für Präventionsprojekte an Schulen eingesetzt. Am Abend des Anlasses werden einige Schüler anwesend sein, Fragen zu ihren Kunstwerken beantworten und dabei auch die Hintergründe der Motivwahl und die Verbindung zum Thema vorstellen. «Ich bin äusserst erstaunt, wie die Jugendlichen die Aufgabe gemeistert haben, weil es kein leichter Auftrag war», sagte Andrina Keller von der Kunstschule in Nendeln. Auch sie als Kursleiterin wurde vor eine Herausforderung gestellt, denn das Thema war heikel, und dies mit einer Klasse zu behandeln nicht einfach. «Doch die Schüler waren motiviert und der Auftrag wurde von allen gut umgesetzt», freute sich Keller.

Alkohol, Medikamente und Drogenkonsum im Kinder- und Jugendalltag kennen, verstehen und verhindern

Impulsreferate und Podiumsgespräch zur Suchtprävention am Donnerstag, 4. November, von 18.30 bis 20.30 Uhr im SAL in Schaan.

Themen:

- Was heisst süchtig sein überhaupt?
- Was sind häufige Beweggründe bei Kindern und Jugendlichen für den Einstieg in eine substanzgebundene Sucht?
- Wie können Eltern und Begleitpersonen Anzeichen von Substanzgebrauch oder Suchtverhalten erkennen?

- Was kann man tun, welche Hilfsangebote gibt es?
- Wie kann man ihnen grundsätzlich Unterstützung geben?

Im Interview:

- Fabian Florin alias «Bane» rutschte als Jugendlicher in die Drogensucht. Heute verdient er sein Geld mit Kunst.

Referenten:

- Daniel Meier, Liechtensteinische Landespolizei
- Marie-Therese Gehring, Bereichsleitung Therapie, Mitglied der Geschäftsleitung Die Alternative, Verein für um-

fassende Suchttherapie, Schweiz

Moderation

- Matthias A. Brüstle, Psychologe mit Erfahrung in Sozialpsychiatrie, Jugendhilfe und Organisationsentwicklung

Ablauf

- 18.15 Uhr Türöffnung
- 18.30 Uhr Begrüssung Verein Kinderschutz.li
- 18.45 Uhr Impulsreferate und Podiumsdiskussion
- 20.30 Apéro im Foyer und Ausstellung sowie Verkauf der Werke der Kunstschüler

Anmeldung

Der Anlass ist kostenlos. Es wird eine Spendenbox für einen freiwilligen Beitrag geben. Anmeldungen bis spätestens Sonntag, 31. Oktober, per E-Mail an: anmeldung@kinderschutz.li.

Für Schulklassen, Lehrerteams oder grössere Gruppen werden gerne Plätze reserviert – vorab bitte eine E-Mail mit Angabe der Personenanzahl senden.

Hinweis

Weitere Informationen: www.kinderschutz.li

Auf der Suche nach dem Kick?!

Alkohol, Medikamente und Drogenkonsum im Kinder- und Jugendalltag kennen, verstehen und verhindern. Impulsreferate und Podiumsgespräch zur Suchtprävention.

Eintritt frei. Anmeldung bis 31.10.2021 unter www.kinderschutz.li/veranstaltungen

DO 4.11.2021 · 18.30 Uhr · SAL Schaan

kinderschutz.li



Jetzt anmelden

